

Universität Leipzig  
Sportwissenschaftliche Fakultät

# **Prüfungsordnung für den Lehramtsstudiengang mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sonderpädagogik**

## **Dritter Teil: Fächer Kapitel XV: Sport**

Vom 27. März 2020

### **Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsvorleistungen
- § 3 Elektronische Prüfungsvorleistungen
- § 4 Prüfungsleistungen
- § 5 Prüfungsgegenstände
- § 6 Bildung der Fachnote
- § 7 Erweiterungsprüfung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage Prüfungstabelle  
Anlage II (fachpraktische Anteile)

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Prüfungsordnung (Dritter Teil) regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 27 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245), und der Sächsischen Verordnung über die Erste Staatsprüfung

für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (LAPO I), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 18. Dezember 2018 (SächsGVBl. 2019 S. 55), die Prüfungen im Fach Sport im Studiengang für das Lehramt Sonderpädagogik.

- (2) Sie gilt nur in Verbindung mit der Prüfungsordnung für den Studiengang für das Lehramt Sonderpädagogik, Erster Teil: Allgemeine Vorschriften, Zweiter Teil: Bildungswissenschaften und Vierter Teil: Ergänzungsstudien.

## **§ 2 Prüfungsvorleistungen**

Prüfungsvorleistungen sind in Form von

- Referaten mit schriftlichen Ausarbeitungen
- Klausuren
- Laborübungen
- Hausarbeiten
- Lehrproben

zu erbringen. Die (Bearbeitungs-)Dauer ist jeweils in der Anlage bestimmt.

## **§ 3 Elektronische Prüfungsvorleistungen**

- (1) Prüfungsvorleistungen können computergestützt abgenommen werden. Elektronische Prüfungsvorleistungen werden in Form von Klausuren durchgeführt.
- (2) Die Dauer der elektronischen Prüfungsvorleistung ist in der Anlage zur Prüfungsordnung bestimmt.
- (3) Den Studierenden wird vor der Prüfung ausreichend Gelegenheit gegeben, sich mit dem elektronischen Prüfungssystem vertraut zu machen.
- (4) Vor der Durchführung der elektronischen Prüfungsvorleistung wird ein umfangreicher Fragenkatalog zusammengestellt, in dessen Rahmen definiert wird, welche der Fragen gemessen an objektiven Kriterien wie Schwierigkeit, Themenzugehörigkeit oder erforderlicher Bearbeitungsdauer untereinander vergleichbar sind, um für den Fall der Zuweisung

unterschiedlicher Fragen Ungleichbehandlungen zu verhindern.

- (5) Durch eine Nachkorrektur der elektronischen Prüfungsvorleistung ist zu gewährleisten, dass offensichtliche Tippfehler bei Aufgaben mit Texteingaben nicht zu einer Bewertung der Antwort als unzutreffend führen können.
- (6) Für den Fall einer technischen Störung wird durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet, dass keine der von den Prüfungsteilnehmern/Prüfungsteilnehmerinnen durchgeführten Aktionen verloren geht. Der damit verbundene Zeitverlust wird durch eine entsprechende Schreibverlängerung ausgeglichen. In besonderen Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss festlegen, dass die Prüfungsvorleistung wiederholt werden muss.
- (7) Für die Bewertung von elektronischen Prüfungsvorleistungen gilt § 9 Abs. 3 der Prüfungsordnung für den Lehramtsstudiengang mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sonderpädagogik, Erster Teil: Allgemeine Vorschriften entsprechend.
- (8) Elektronische Prüfungsvorleistungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple-Choice-Verfahren) sind zulässig. Der/Die Prüfungskandidat/in hat dabei die gestellten Fragen zu beantworten, indem er/sie angibt, welche der mit den Fragen vorgelegten Antworten er/sie für zutreffend hält.
- (9) Die Tätigkeit der Prüfer/innen besteht unter anderem darin, den Prüfungsstoff auszuwählen, Fragen zu stellen und die richtigen sowie die falschen Antworten festzulegen. Die Auswahl des Prüfungsstoffes, die Ausarbeitung der Fragen und die Festlegung von Antwortmöglichkeiten sind im Antwort-Wahl-Verfahren in der Regel von mindestens 2 Prüfer/innen zu treffen. Die Prüfer/innen haben bei der Fragen- und Antwortgestaltung auf Eindeutigkeit der Lösungsvorschläge zu achten. Fragen, die nach ihrem Wortlaut unverständlich, widersprüchlich oder mehrdeutig sind, sind unzulässig. Auf der Lösungsmaske ist die Punktzahl anzugeben, die bei richtiger Lösung der Frage erreicht werden kann, es sei denn, alle Fragen werden mit derselben Punktzahl bewertet. Die Prüfer/innen sind für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung sowie die Auswertung der Eingaben verantwortlich.
- (10) Prüfungsvorleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen sind, sind als solche in der Anlage zur Prüfungsordnung gekennzeichnet.

- (11) Eine Prüfungsvorleistung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren wird mit “bestanden” bewertet, wenn der/die Prüfungskandidat/in mindestens 50 Prozent der möglichen Punktzahl erreicht hat oder wenn die vom Prüfling erreichte Punktzahl um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge des jeweiligen Prüfungstermins unterschreitet. Hat der/die Prüfungskandidat/in die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl der möglichen Punkte nicht erreicht, wird die Prüfungsvorleistung mit “nicht bestanden” bewertet.
- (12) Das Prüfungsergebnis der elektronischen Prüfungsvorleistung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist dem/der Studierenden unter Hinweis darauf, dass es sich um eine automatisierte Einzelentscheidung handelt, mitzuteilen. Zudem ist ihm/ihr Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Nach Eingang der Stellungnahme hat der Prüfungsausschuss das Prüfungsergebnis erneut zu prüfen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nicht, sofern eine Nachkorrektur durch eine/n Prüfer/in stattfindet.
- (13) Elektronische Prüfungsvorleistungen können auch nur zu einem Teil aus Fragen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. In diesem Fall gelten die Absätze 8 bis 12 entsprechend. Die Note des Prüfungsteils, der nach dem Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen ist, fließt entsprechend dem Verhältnis zwischen der in diesem Prüfungsteil zu erwerbenden Punktzahl und der in der Prüfungsvorleistung zu erwerbenden Gesamtpunktzahl in die Gesamtnote der Prüfungsvorleistung ein.

## **§ 4 Prüfungsleistungen**

- (1) Prüfungsleistungen sind

1. mündlich,
2. durch Klausurarbeiten und
3. durch Projektarbeiten

zu erbringen. Die (Bearbeitungs-)Dauer ist in der Anlage bestimmt.

- (2) (Weitere) Prüfungsleistungen sind in Form von

1. Komplexprüfungen
2. Referate
3. Hausarbeiten

zu erbringen. Die Bearbeitungsdauer von Hausarbeiten ist in der Anlage bestimmt.

- (3) Komplexprüfungen enthalten einen fachpraktischen Anteil und beziehen sich auf Sportarten und sportspezifische Handlungsfelder. Der/Die Prüfungskandidat/in soll für das jeweilige Handlungsfeld nachweisen, dass er/sie die für eine erfolgreiche Lehre erforderliche technisch-taktische Demonstrationsfähigkeit und fachlich-didaktische Befähigung besitzt. Komplexprüfungen können dabei Anteile beinhalten, die auf die Lehrfähigkeit bezogen sind.

Einzelheiten der fachpraktischen Prüfungsanteile sind in der Anlage II zur Prüfungsordnung geregelt.

Komplexprüfungen beinhalten weiterhin eine Klausurarbeit zum jeweiligen Handlungsfeld. Dabei sind Komplexprüfungen mit einem Klausuranteil

von 45 min. als Komplexprüfung (A),  
von 60 min. als Komplexprüfung (B) und  
von 90 min. als Komplexprüfung (C) gekennzeichnet.

## **§ 5**

### **Prüfungsgegenstände**

Die Prüfungen im Fach Sport des Studiengangs für das Lehramt Sonderpädagogik bestehen aus Prüfungen zu den in der Anlage aufgezählten Modulen.

## **§ 6**

### **Bildung der Fachnote**

- (1) Die Fachnote für das Fach errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Modulprüfungen.
- (2) Die Fachnote für die Fachdidaktik errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Modulprüfungen. Im Modul „Lehren und Lernen im Sportunterricht“ (08-008-0014) wird die Prüfungsleistung nicht benotet, sondern mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet. Module, die nicht benotet werden, fließen nicht in die Fachnote ein.

## **§ 7**

### **Erweiterungsprüfung**

Auf der Grundlage von § 22 LAPO I kann eine Erweiterungsprüfung abgelegt werden. Dazu kann das Fach Sport auch im Erweiterungsstudium studiert werden. Grundlage des Erweiterungsstudiums ist diese Prüfungsordnung. Es ist jedoch ein modifizierter Studienablaufplan möglich.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Prüfungsordnung für den Lehramtsstudiengang mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sonderpädagogik, Dritter Teil: Fächer, Kapitel XV: Sport tritt am 1. April 2019 in Kraft und gilt für alle in den Lehramtsstudiengang mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sonderpädagogik im Fach Sport immatrikulierten Studierenden. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Lehramtsstudiengang mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt Sonderpädagogik, Dritter Teil: Fächer, Kapitel XV: Sport vom 11. April 2014 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 11, S. 263 bis 273) in der Fassung der Vierten Änderungssatzung vom 20. März 2019 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 9, S. 26 bis 31) außer Kraft.
- (3) Diese Prüfungsordnung wurde vom Fakultätsrat der Sportwissenschaftlichen Fakultät am 27. November 2018 beschlossen. Sie wurde am 16. Mai 2019 durch das Rektorat genehmigt.

- (4) Die Ordnung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 25. Juni 2019 angezeigt. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat das Einvernehmen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus hergestellt. Es hat die Ordnung mit Schreiben vom 8. Oktober 2019 (Az.: 3-7238/4/10-2019/51821) bestätigt.

Leipzig, den 27. März 2020

Professor Dr. med. Beate A. Schücking  
Rektorin

Erläuterungen zu Platzhaltern:

**Integrative Erläuterung**

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

**Einzelerläuterung**

Platzhalter Ergänzungsstudium:

Diese Platzhalter stehen für die Module des Studienganges, die nach Maßgabe der Studien- und der Prüfungsordnung im Rahmen des Ergänzungsstudiums im dort angegebenen Umfang studiert werden sollen.

Platzhalter Bildungswissenschaften:

Diese Platzhalter stehen für die Module im Fach Bildungswissenschaften des Studienganges, die nach Maßgabe des Zweiten Teils der Studien- und der Prüfungsordnung im dort angegebenen Umfang studiert werden sollen.

Platzhalter Fach 2:

Diese Platzhalter stehen für die Module im jeweiligen Fach 2 des Studienganges, die nach Maßgabe des jeweiligen Kapitels im Dritten Teil der Studien- und der Prüfungsordnung im dort angegebenen Umfang studiert werden sollen.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule im jeweiligen Fach des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Studien- und in der Prüfungsordnung geregelt.



## Anlage zur Prüfungsordnung des Studienganges Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Sport

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
<b>Allgemeine Sonderpädagogik 1</b>	1.	P	1				10
<b>Förderschwerpunkt 1 ("emotionale und soziale Entwicklung" oder "Lernen")</b>	1./2./ 3./4./ 5./6./ 7./8./ 9.	P	1				60
<b>Förderschwerpunkt 2 (1 noch nicht gewählter Schwerpunkt aus "emotionale und soziale Entwicklung", "geistige Entwicklung", "körperliche und motorische Entwicklung", "Lernen" oder "Sprache")</b>	1./2./ 5./6./ 7./8./ 9.	P	1				60
<b>08-001-0002 Den Menschen als biologisches System verstehen</b>	1.–2.	P	2		Klausur 120 Min.	1	10
Vorlesung "Der Mensch als biologisches System 1" (2SWS)							
Seminar "Der Mensch als biologisches System 2a" (1SWS)							
Übung "Der Mensch als biologisches System 2b" (1SWS)							
Vorlesung "Der Mensch als biologisches System 3" (2SWS)							
<b>08-001-0005 Sportlich mit- und gegeneinander spielen</b>	1.–2.	P	2		Komplexprüfung (C)	1	5
Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Rückschlagspiele" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiele I" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Mannschaftsspiele II" (2SWS)							
<b>Bildungswissenschaften 1-7</b>	2./3./ 4./7./ 8.	P	1				40

08-001-0003 <b>Körper, Sport und Bewegung in Lebenslauf und Lebensführung</b>	2.-3.	P	2	Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min. in der Vorlesung Sportpsychologie	Klausur 120 Min.	1	10
Vorlesung "Sportpädagogik" (1SWS)							
Seminar "Sportpädagogik" (1SWS)							
Vorlesung "Sportphilosophie" (1SWS)							
Seminar "Sportphilosophie" (1SWS)							
Vorlesung "Sportpsychologie" (2SWS)							
08-001-0008 <b>Sich in freier Natur sportlich bewegen</b>	2.-3.	P	2				5
Seminar mit Übungsanteil "Schneesport" (3SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
Seminar mit Übungsanteil "Wasserfahrtsport" (3SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
08-001-0007 <b>Bewegungskönnen erleben und erweitern</b>	3.-4.	P	2				5
Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" (3SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" (3SWS)					Komplexprüfung (A)	1	
Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" (1SWS)							
<b>Ergänzungsstudium</b>	4./7.	P	1				5
<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>	4./7.	P	1				5
08-001-0001 <b>Komplexe sportliche Bewegungen analysieren, vermitteln und motorische Leistungen steigern</b>	4.-5.	P	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung im Seminar: "Sportmotorik und Trainingswissenschaft"</li> <li>• je eine Laborübung in Sportbiomechanik und Sportmotorik/Trainingswissenschaft (Bearbeitungszeit 6 Wochen) in der Übung</li> </ul>	Klausur 120 Min.	1	10
Vorlesung "Sportmotorik und Trainingswissenschaft I" (1SWS)							
Seminar "Sportmotorik und Trainingswissenschaft I" (2SWS)							
Vorlesung "Sportbiomechanik I" (1SWS)							
Seminar "Sportbiomechanik I" (1SWS)							
Übung "Sportmotorik/Trainingswissenschaft und Sportbiomechanik" (1SWS)							
08-001-0006 <b>Bewegungen gestalten</b>	4.-5.	P	2	eine Lehrprobe (15 Min.) im Seminar "Gymnastik und Tanz I" und eine Lehrprobe (15 Min.) im Seminar "Gymnastik und Tanz II"	Komplexprüfung (B)	1	5
Seminar mit Übungsanteil "Turnen und Akrobatik I" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Turnen und Akrobatik II" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Gymnastik und Tanz I" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Gymnastik und Tanz II" (1SWS)							

08-008-0013 <b>Lehren und Lernen im Tätigkeitsfeld Sport und Schule (II)</b>	5.-6.	P	2	Hausarbeit (4 Wochen) zu "Didaktik I"	Mündliche Prüfung 20 Min.	1	5
Vorlesung "Didaktik I" (1SWS)							
Seminar "Didaktik I" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (2SWS)							
<b>Allgemeine Sonderpädagogik 2</b>	6.	P	1				10
08-008-0009 <b>Fitness und Gesundheit fördern</b>	6.	P	1		Projektarbeit (6 Wochen)	1	5
Vorlesung "Gesundheitstraining I" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Gesundheitstraining II" (1SWS)							
Seminar "Gesundheitstraining III" (1SWS)							
08-008-0008 <b>Sport unterrichten im sozialen Kontext (II)</b>	7.-8.	P	2				5
Vorlesung "Sportgeschichte" (1SWS)							
Vorlesung "Sportsoziologie" (1SWS)							
Seminar "Sportsoziologie" (1SWS)					Referat 15 Min.	1	
08-008-0012 <b>Spiel- und Bewegungskultur erleben und vermitteln können</b>	7.-8.	P	2		Komplexprüfung (A)	1	5
Seminar mit Übungsanteil "Trendsport oder Wahlkurs" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Trendsport" (2SWS)							
08-008-0014 <b>Lehren und Lernen im Sportunterricht</b>	7.-8.	P	2				10
Vorlesung "Didaktik II" (1SWS)					Hausarbeit (4 Wochen)	1	
Seminar "Didaktik II" (1SWS)							
Vorlesung "SFU I" (1SWS)							
Seminar "SFU I" (1SWS)							
Vorlesung "SFU II" (1SWS)							
Seminar "SFU II" (1SWS)							
<b>Staatsprüfung</b>							30
Summe:							300

## Anlage II

**Fachpraktische Prüfungsanteile in Prüfungen  
für das Lehramt Sonderpädagogik - Fach Sport  
an der Universität Leipzig**

Besteht die Prüfung aus mehreren Teilen sind diese in der Regel gleich gewichtet, andernfalls ist die Wichtung gesondert ausgewiesen.

**1. Modul Nr. 08-001-0005****Mannschaftsspiele/Rückschlagspiele**

Die fachpraktische Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

- a) Spielleistung/Spielfähigkeit in jedem der drei gewählten Spiele (je 30 min)
- b) 3 spielspezifischen Kontrollformen (Angriffs- und Abwehrelemente) in jedem der drei gewählten Spiele (90 min)

**2. Modul 08-001-0006****Gerätturnen/Gymnastik**

Fachpraktische Prüfung Gerätturnen/Gymnastik

Die fachpraktische Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

- a) Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von Grundtechniken an den Wettkampfgeräten innerhalb eines Turnmehrkampfes (80%)
- b) Nachweis in der Anwendung und Umsetzung gestalterischer und rhythmischer Kenntnisse innerhalb einer Bodenkürübung (20%)

**3. Modul 08-001-0007****Leichtathletik**

Die fachpraktische Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

- a) Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von folgenden Techniken:
  - Sprint (Sprintlauf aus dem Tiefstart)
  - Kugelstoß (Standstoß aus der Stoßauslage)
  - Hochsprung (Floptechnik)
- b) Nachweis der Leistung:
  - Mehrkampf als Vierkampf [100 m; Weit oder Hoch; Speer oder Kugel; 800 m (w)/1500 m (m)]; Wertung nach internationaler Leichtathletik-Punkttabelle (IAAF)

### **Schwimmen**

Die fachpraktische Prüfung besteht aus drei Prüfungsteilen:

Nachweis der Leistungsfähigkeit nach festgelegten Zeittabellen über jeweils 50 m im

- a) Rückenkraul-,
- b) Brust-
- c) Kraulschwimmen

einschließlich dazugehöriger Starts.

## **4. Modul 08-001-0008**

### **Schneesport**

Die fachpraktische Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

- a) Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von Grundtechniken im alpinen Schneesport
- b) Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von Grundtechniken sowie der Wettkampfleistungsfähigkeit im nordischen Skisport

### **Wasserfahrsport**

Die fachpraktische Prüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen:

- a) Nachweis der Demonstrationsfähigkeit von Grundtechniken in der gewählten Sportart
- b) Nachweis der Wettkampfleistungsfähigkeit in der gewählten Sportart